

Aktuelle Ausschreibungen, Veranstaltungen, Preise und Informationen

Gemeinsamer Newsletter von Forschungsservice, International Office, Transferbüro und ZLI
vom 15. April 2025

Information

DAAD: Budget der Förderkategorie Langstrecke für Reisemonate bis September ausgeschöpft – Antragstellung in der IFF-Maßnahme Konferenzreisen möglich

Am 08.04.2025 teilte der DAAD mit, dass das Fördervolumen der Förderkategorie 4 für die Reisemonate August und September 2025 um das Vierfache überschritten wird und keine Antragstellungen mehr für diesen Zeitraum möglich sind.

Für die Förderkategorie 1-3 (Online-Teilnahme, Kurz- und Mittelstrecke) stehen laut DAAD bis Jahresende weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung.

Daher können Sie für Reisen bis einschließlich September 2025 in der Förderkategorie Langstrecke (ab 3.700 km Luftlinie) einen Antrag in der Internen Forschungsförderung stellen, ohne eine Ablehnung des DAAD vorlegen zu müssen, sofern 120 Tage zuvor ein Abstract vorgelegen hat.

Sofern Sie entsprechende Vortragsvorhaben der DAAD-Förderkategorie Langstrecke absehen können, bewerben Sie sich bitte bereits jetzt beim DAAD für die Reisemonate Oktober bis Dezember.

Interne Ausschreibungen

Nächste Ausschreibungsfristen der Internen Forschungsförderung 2024-2028 sowie im Gleichstellungskonzept 2025-2028

1. Abschlusstipendium Promotion (IFF 2024-2028)

Die Förderung ermöglicht überdurchschnittlichen Promovierenden der FernUniversität in Hagen, sich während der Förderdauer von bis zu sechs Monaten frei von Verpflichtungen durch anderweitige Erwerbstätigkeiten ganz auf den zielgerichteten Abschluss ihrer Dissertation zu konzentrieren.

Nächste Antragsfrist: **26. Mai 2025** (Förderstart möglich ab 21.07.2025)

Weitere Informationen: <https://e.feu.de/iff>

2. Flexibler Fonds Nachwuchs (IFF 2024-2028)

Im „Flexiblen Fonds Nachwuchs“ können Promovierende und Postdocs im Rahmen ihres Qualifizierungsprojekts unterstützt werden. Ebenso förderbar sind Vorhaben, die dem Zweck dienen, die eigene Forschungskarriere und Profilentwicklung gezielt voranzutreiben.

Nächste Antragsfrist: **26. Mai 2025** (Förderstart möglich ab 21.07.2025)

Weitere Informationen: <https://e.feu.de/iff>

3. Postdoktorandinnen-Förderung: Eigenes Sachkostenbudget (GSK 2025-2028)

Geförderte Postdoktorandinnen wird ein sachmittelbezogenes Teilbudget i.H.v. bis zu 10.000 € zur Verfügung gestellt. Dieses kann zur Unterstützung der Qualifikation im Rahmen einer Habilitation oder vergleichbarer innovativer Arbeiten und -projekte eingesetzt werden.

Nächste Antragsfrist: **26. Mai 2025** (Förderstart möglich ab 21.07.2025)

Weitere Informationen: <https://e.feu.de/iff>

4. Genderforschung (GSK 2025-2028)

Geförderten (ab Status Postdoktorand*in) können im Rahmen der Maßnahme Fördermittel i.H.v. bis zu 9.000 € für Forschungsprojekte aus den Themenbereichen der Genderforschung zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung steht allen Fachrichtungen bzw. Disziplinen offen.

Beantragungsmöglichkeit: **laufend**

Weitere Informationen: <https://e.feu.de/iff>

Externe Ausschreibungen

1. Forschungsaktivitäten anlässlich vorhandener besonderer Informations- /Beratungsbedarfe (BMBF)

Themenfeld 1: Kartierung der Beratungsangebote an Hochschulen und bei Studierendenwerken mit Fokus auf der psychischen Gesundheit von Studierenden
Förderziel ist, einen systematischen Überblick über die vielfältige Beratungslandschaft an deutschen Hochschulen und bei den Studierendenwerken zu erarbeiten. Gegenstand sollen psychosoziale Beratungsmaßnahmen sein, welche die psychische Gesundheit von Studierenden adressieren. Wünschenswert ist, dass folgende Themen und Fragestellungen Teil der Kartierung sind: Regelungen und Gesetze, Vernetzung der Beratungsangebote. Auf Grundlage der Kartierung sollen im Rahmen der geförderten Projekte Herausforderungen identifiziert und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für hochschulische, hochschulpolitische Akteure und weitere Entscheidungsträger adressatengerecht entwickelt und aufbereitet werden.

Themenfeld 2: Erfolgsbedingungen und Wirksamkeit studentischer Partizipation im Hochschulsystem

Förderziel ist es, mehr Wissen über Erfolgsbedingungen und Effekte studentischer Partizipation im Hochschul- und Wissenschaftssystem zu erlangen, um Möglichkeiten zu deren Verbesserung zu entwickeln und langfristig studentisches Engagement und Beteiligung zu fördern. Im Vordergrund stehen folgende Fragestellungen:

- Was sind förderliche individuelle Eigenschaften, institutionelle und/oder systemische Rahmenbedingungen für verbesserte studentische Partizipation?
- Welche individuellen, institutionellen und/oder systemischen Effekte studentischer Partizipation lassen sich nachweisen?

Forschungsvorhaben sollten darauf ausgerichtet sein, praxisorientierte Verbesserungsvorschläge mit großer Reichweite für eine partizipationsfreundliches Hochschul- und Wissenschaftssystem herzuleiten. Die Durchführung in Kooperation mit Studierenden wird begrüßt.

Themenfeld 3: Forschungsfeldanalyse zum Bund-Länder-Programm Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken

Projektvorschläge in diesem Modul sollen eine umfassende Analyse der Hochschulforschung in Deutschland vornehmen und ermitteln, welche Forschungsaktivitäten (kürzlich abgeschlossen, derzeit laufend und/oder direkt anschlussfähig) sich mit den anvisierten Zielen und definierten Schwerpunkten des Zukunftsvertrags *Studium und Lehre stärken* auseinandersetzen. Die Analyse des Forschungsfeldes soll sowohl Forschungsaktivitäten auf der Makroebene (Hochschulsystem, Bund-Länder-Ebene) berücksichtigen als auch Forschungsaktivitäten, die sich direkt oder indirekt mit den Wirkmechanismen bzw. der Zielerreichung des Zukunftsvertrags auf der Akteurebene der Hochschulen als Programmumsetzende befassen

Einreichungsfrist Projektskizzen: **30. Mai 2025**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/04/2025-04-04-foerderaufruf-wiho.html>

[Ansprechpersonen im Forschungsservice für Fakultäten und CATALPA](#)

2. **SDG-Partnerschaften (DAAD)**

Gefördert wird die Etablierung von Partnerschaften deutscher Hochschulen mit Hochschulen in Ländern des Globalen Südens. Im Zentrum stehen die Planung, Entwicklung und Durchführung einer Hochschulpartnerschaft und dadurch bedingt die nachhaltige Stärkung von Strukturen an Partnerhochschulen in den Ländern des Globalen Südens sowohl in der Lehre als auch in der Forschung sowie im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement. Es werden keine Kooperationen gefördert, die sich noch im Aufbau befinden. Gefördert werden Maßnahmen im Handlungsfeld Studium und Lehre, Forschung und Hochschulmanagement.

Antragsfrist: **30. Juni 2025**

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/detail/sdg-partnerschaften/?pfp-id=57599639>

Ansprechpartnerin: [Desirée Kampmeier](#) (International Office)

3. **Förderung internationaler Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen ab Sommersemester 2026 (DAAD)**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des BMBF internationale Gastdozentinnen und Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen.

Modell A: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen durch eine Gastdozentin oder einen Gastdozenten (Aufenthaltsdauer von drei bis zwölf Monaten)

Modell B: Die Einrichtung eines Gastlehrstuhls durch die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen wechselnder internationaler Gastdozentinnen und Gastdozenten (in der Regel 24 Monate Laufzeit; Aufenthaltsdauer der einzelnen Gastdozentinnen und Gastdozenten mindestens drei Monate; Wechsel in der Regel nach einem Semester).

Das inhaltliche Profil der Gastdozentur soll in Bezug auf Lehre und Forschung einer regulären Professur entsprechen. Die selbstständige Lehre durch die Gastdozentin oder den Gastdozenten muss mindestens sechs SWS entsprechen.

Antragsfrist: **15. Juli 2025**

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/detail/gastdozentenprogramm/?pfp-id=50014795>

Ansprechpartnerin: [Desirée Kampmeier](#) (International Office)

4. **Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (DAAD)**

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Förderfähige Maßnahmen sind Forschungsaufenthalte beim Kooperationspartner.

Antragsfrist: je nach Zielland unterschiedlich, siehe Anlage 1 der Ausschreibungsunterlagen.

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/detail/ppp-joint-research-bilateral-collaboration/?pfp-id=57299799>

Ansprechpartnerin: [Desirée Kampmeier](#) (International Office)

Veranstaltungen

1. DFG-Vortragsreihe „Prospects“: Fördermöglichkeiten für wissenschaftliche Karrieren

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet mit der Vortragsreihe „Prospects“ regelmäßige Online-Infoveranstaltungen für Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen. Die Reihe gibt Einblicke in das DFG-Förderportfolio – von Überblicksvorträgen zu Postdoc-Förderung bis zu vertiefenden Präsentationen renommierter Programme wie dem Walter Benjamin-, Emmy Noether- oder Heisenberg-Programm.

Nächste Termine:

- 28.04.2025, 13:15 - 14:45 Uhr – Emmy Noether Programme (in English)
- 26.05.2025, 15:30 - 17:00 Uhr – Walter Benjamin Programme (in English)
- 27.06.2025, 10:30 - 12:00 Uhr – DFG-Förderangebote für eine wissenschaftliche Karriere

Details: <https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

2. Horizon Europe Cluster 5 (Europäische Kommission)

Am 6. Mai 2025 wird die Europäische Kommission einen Infotag veranstalten, um das kommende Arbeitsprogramm 2025 für Horizon Europe Cluster 5 vorzustellen, das sich auf Klima, Energie und Mobilität konzentriert.

Dieses Programm, mit **einem Budget von 1,2 Milliarden Euro**, unterstützt Forschungs- und Innovationsprojekte, die zu den twin grünen und digitalen Übergängen beitragen, mit dem übergeordneten Ziel, Klimaneutralität in Europa bis 2050 zu erreichen.

Die Veranstaltung findet **von 09:00 bis 16:00 Uhr (MEZ)** sowohl **vor Ort in Brüssel** (Charlemagne-Gebäude) als **auch online per Livestream** statt. Personen, die vor Ort teilnehmen möchten, müssen **sich bis zum 31. März 2025 anmelden**, wobei die Frist früher enden kann, wenn die Kapazität des Veranstaltungsortes erreicht ist.

Im Anschluss an den Infotag findet vor Ort **von 16:00 bis 19:00 Uhr** eine Vermittlungsveranstaltung (**Brokerage Event**) statt, organisiert von GREENET, dem Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für Cluster 5.

Diese Sitzung soll den Teilnehmern helfen, potenzielle Partner für Projektvorschläge zu finden – durch Pitch-Präsentationen und bilaterale Treffen.

Die Registrierung für die Vermittlungsveranstaltung ist bis zum 11. April geöffnet.

Details: https://ecas.ec.europa.eu/cas/login?loginRequestId=ECAS_LR-14471313-1xloLeXzigBSRfTZNUld2gq6znfJAldX6cHmA7yrbxmeEekf1G6A3rEuyMEo5xdmd5ulye5l2M4Y4zbt9Hpktm-yntOf97TTHqPeoUStOabOm-Wlm4fFMvqmqBmjAF6FvxdNUMh3zGn461YOa38UKUh4uT1l42FzO8feutMWqlo8YzZGRcNR1IDLk5pZfZwODAMrG

Preis

Humboldtⁿ – Preis für Nachhaltigkeit 2025

siehe Anhang

Hinweis

Verlage in der Grauzone: MDPI, Frontiers und Hindawi auf dem Prüfstand

Die Meinungen zu den Open-Access-Verlagen MDPI, Frontiers und vormals Hindawi gehen auseinander. Von einigen werden sie gelobt für ihre effizienten Prozesse und ein niederschwelliges Publikationsangebot, andere bemängeln geringe Qualitätsstandards und fragwürdige Geschäftspraktiken, deren Ziel allein die Steigerung von Artikelzahlen sei. Der Open-Access-Beauftragte der Universität Kassel, Dr. Tobias Pohlmann, unternimmt in diesem Artikel den Versuch einer Einordnung dieser Verlage anhand zahlreicher Quellen und eigener Analysen.

Details:

- <https://blog.ub.uni-kassel.de/blog/2025/03/25/verlage-in-der-grauzone-mdpi-frontiers-und-hindawi-auf-dem-pruefstand>
- <https://doi.org/10.5282/o-bib/6134>

Fragen beantwortet Ihnen gerne die in der Ausschreibung genannte Ansprechperson bzw. die ausschreibende Institution.

Zu übergreifenden Fragen wenden Sie sich gerne direkt an [Forschungsservice](#), [International Office](#), [Transferbüro](#) oder [ZLI](#)